

II- 784 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

15.7.1965

309/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. K o s , Dr. van - T o n g e l und Genossen
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend ungleiches Vorgehen bei der Festsetzung von Kautionsbeträgen.

-.-.-.-.-

Pressemeldungen ist zu entnehmen, daß der Hauptangeklagte im großen Wiener Exportschwindler-Prozeß, Lothar Rafael, gegen eine Kaution von 20.000 S enthaftet wurde. Dieser ausgesprochen niedrige Kautionsbetrag steht in einem krassen Mißverhältnis zu der im gegenständlichen Strafverfahren festgestellten Schadenssumme von 35 Millionen Schilling.

Da in anderen Enthaftungsfällen ungleich höhere Kautionen verlangt wurden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Justiz die

A n f r a g e :

1.) Von welchen Gesichtspunkten wurde die Höhe der Kaution für Lothar Rafael bestimmt?

2.) Sind Sie bereit, dem Nationalrat in diesem Zusammenhang einen erschöpfenden Bericht über die bei Kautionen bisher geübte Praxis zu geben?

3.) Sind Sie weiters bereit, durch entsprechende Weisungen an die Staatsanwaltschaften sicherzustellen, daß diese sich im Sinne der Vermeidung von Diskrepanzen bei der Festsetzung von Kautionen einsetzen?

-.-.-.-.-